

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 13

DATUM:	Donnerstag, 30. Juni 2016
DAUER:	19.30 – 21.35 Uhr
ORT:	Menziken, Asana Spital Menziken, Saal 1
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 17. März 2016 2. Beschlussfassung für die Erarbeitung eines Regionalen Raumkonzepts 2040 im funktionalen Raum aargauSüd impuls für die Jahre 2016-2018 3. Budget 2017 4. Ergänzungswahlen in den Vorstand 5. Laufende Aufgaben und Projekte 6. Verschiedenes und Umfrage <p>Im Anschluss an die Traktanden informieren wir Sie wie folgt:</p> <p>Integrierte Versorgung – Denken in Gesundheitsräumen Daniel Schibler, Direktor Asana Spital Menziken</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Widmer Martin, Oberkulm, Präsident Faes Karin, Oberkulm Huber Emil, VA und Abgeordneter Unterkulm Räber Matthias, VA und Abgeordneter Beinwil am See Rudolf Bruno, VA und Abgeordneter Reinach
REGIONALPLANERIN	Gloor Barbara, Raumplanerin, Metron AG
KREISPLANER	Brodmann Christian, BVU Abteilung Raumentwicklung
PROTOKOLL	Lischer Sybille / Huber Herbert, Geschäftsführer
ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Lenzin Peter, GA Beinwil am See Christen Verena, GA Birrwil Siegrist Stephan, GR, Burg Steiner Hans-Peter, VA, Burg Steiner Peter, GR Gontenschwil Murer Janine, GA Leimbach Schär Jacqueline, GR Leimbach Heuberger Annette, GA Menziken Merz Alfred, VA Menziken Studiger Edmund, GA Oberkulm Bögli Barbara, GR Oberkulm Lanz Rudolf, GR Reinach Häfeli Roland, GP Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU Theiler Marianne, GR Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU Müller Reto, Unterkulm Brändle Thomas, GA Zetzwil Heinzer Beat, VA Zetzwil

ENTSCHULDIGT:	Ellenberger Bruno, VA Gontenschwil Fischer Peter, Reinach, Vorstand Neeser Heinz, GR Birrwil Lehner Urs, GA Teufenthal Plüss Thomas, VA Teufenthal Rubin Jürg, Vorstand, GR Menziken Schuller Marcel, GA Burg
----------------------	---

Der Präsident Martin Widmer eröffnet die 13. Abgeordnetenversammlung seit Bestehen des Gemeindeverbandes.

Ein besonderer Dank geht vor allem an den Hausherrn und Gastreferent Daniel Schibler, Direktor des Asana Spitals Menziken und auch an den Gemeinderat Menziken für die Unterstützung im Vorfeld unserer Versammlung und den anschliessenden Apéro. Es ist auch eine grosse Freude, dass 4 von 9 Grossratsmitgliedern, Renate Gautschy, Severin Lüscher, Alfred Merz und Bruno Rudolf unsere Einladung angenommen haben und Martin Widmer dankt für das Interesse.

Die Mehrheit der Abgeordneten oder einem mandatierten Ratsmitglied ist vertreten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus elektronisch zugestellt und die Traktanden waren in der Presse und in www.aargausued.ch publiziert. Anträge dazu wurden keine eingereicht.

Vizeamann Alfred Merz heisst alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates von Menziken herzlich willkommen. Der Tagungsort vom Asana Spital Menziken hat für die Gemeinde Menziken eine über 100-jährige Tradition und ist heute der grösste Arbeitgeber im Dorf, was sehr geschätzt wird. Am 12. Juni 2017 wird die Gemeinde Menziken einen Tour-de-Suisse-Etappenstart durchführen und setzt damit einen Meilenstein in der Region. Zum anschliessenden Apéro, der vom Gemeinderat Menziken offeriert wird, sind alle recht herzlich eingeladen und Alfred Merz wünscht eine erfolgreiche Versammlung.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der AOV vom 17. März 2016

Das Protokoll vom 17. März 2016 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Beschlussfassung für die Erarbeitung eines Regionalen Raumkonzepts 2040 im funktionalen Raum aargauSüd impuls für die Jahre 2016 - 2018

Martin Widmer: An der letzten Abgeordnetenversammlung vom 17. März 2016 wurden die Jahresziele 2016 verabschiedet. Auch das Ziel „die Beschlussfassung für die Erarbeitung eines Regionalen Raumkonzepts 2040 im sogenannten Funktionalen Raum von aargauSüd impuls“ wurde formuliert. Barbara Gloor: Alle Abgeordneten haben mit der Einladung auch den entsprechenden, ausformulierten Antrag erhalten. Das Regionale Entwicklungskonzept vom Jahr 2009 beinhaltet den ganzen Lebensraum- *aargauSüd*, den wir mit rund 30'000 Einwohnern und ca. 11'000 Arbeitsplätzen haben. Es beinhaltet Vorschläge und Massnahmen über die Zusammenarbeit, den Lebens-, Wirtschafts- und Verkehrsraum. Begrusst (nicht verabschiedet) wurde dieses Konzept am 5. November 2009. In der Zwischenzeit hat es im Rahmen der gesamten Raumplanung viele Änderungen gegeben. Es hat ein Paradigmawechsel stattgefunden. Das Raumkonzept, das im kantonalen Richtplan beinhaltet ist, wurde teilrevidiert. Der Zeithorizont für den kantonalen Richtplan sind rund 25 Jahre, aus diesem

Grund wurden die räumlichen Vorgaben für 2040 definiert. Im kantonalen Richtplan ist jede Gemeinde einem Gemeindetyp zugewiesen. In unserer Region haben wir 3 Gemeindetypen (Ländliche Zentren, Ländliche Entwicklungsachsen und Ländlicher Entwicklungsraum). Wir müssen uns vorbereiten, damit wir die geänderten Rahmenbedingungen weiterhin erfüllen können.

Es heisst neu Regionales Raumkonzept 2040, es ist aber eine Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzepts 2009. Die Konzepterarbeitung besteht aus 3 Phasen:

Phase 1: 2016 - Ziele, Leitsätze und Verbindlichkeit

Phase 2: 2017 - Entwurf Regionales Raumkonzept 2040

Phase 3: 2018 - Abschluss Regionales Raumkonzept 2040

Das Projekt läuft 3 Jahre, das vom Kanton mit 50% unterstützt wird.

Der Vorstand des Regionalplanungsverbands aargauSüd impuls stellt den Antrag:

Die Arbeiten und die Kosten für die Phase 2 (Anteil Repla Fr. 17'000.--, Anteil Kanton Fr. 17'000.--) und Phase 3 (Anteil Repla: Fr. 14'000.--, Anteil Kanton Fr. 14'000.--), das Erstellen eines Regionalen Raumkonzepts für aargauSüd impuls, sind zu beschliessen.

Wortmeldungen:

Thomas Brändle weist darauf hin, dass das Problem der vergangenen Projekte war, dass man im entscheidenden, verbindlichen Augenblick nicht gehandelt hat, sondern es zu diesem Zeitpunkt letztendlich fallengelassen hat. Das letzte tragische Beispiel zeigt das Projekt Kreisschule. Thomas Brändle möchte vor der Abstimmung allen Abgeordneten ans Herz legen, kurz zu überlegen, ob man dieses Projekt wirklich will, denn wenn man A sagt, sollte man auch B sagen. Es kann dadurch Geld und auch Zeit gespart werden.

Auch Renate Gautschy schliesst sich den Worten von Thomas Brändle an. Um jedoch die Verbindlichkeit zu erreichen, ist es wichtig, sich auf gleicher Augenhöhe zu begegnen.

Christian Brodmann: Es hat sich Einiges in der Raumplanung geändert. Die regionale Abstimmung hat eine viel grössere Bedeutung bekommen, weil man in der eigenen Gemeinde nicht alles alleine bewältigen kann. Man muss grenzüberschreitend planen, es soll ein Geben und ein Nehmen sein.

Beschluss:

Die Erarbeitung eines Regionalen Raumkonzepts 2040 im funktionalen Raum wird einstimmig genehmigt.

3. Budget 2017

Bruno Rudolf: Das Budget 2017 haben alle Abgeordneten vorab mit der Einladung erhalten. Innerhalb der Konten 3130.01, 3130.02 und 3132.01 gibt es grosse Verschiebungen. Der Grund dafür ist die neue buchhalterische Darstellung. Bruno Rudolf erklärt diverse Konti im Detail.

Beschluss:

Das Budget 2017 mit einem Pro-Kopf-Beitrag von CHF 6.--/Jahr wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Ergänzungswahlen in den Vorstand

Matthias Räber hat per Mitte 2016 seinen Rücktritt aus dem Vorstand aargauSüd impuls bekannt gegeben. Er hat sehr viel geleistet und der Vorstand bedauert diesen Rücktritt. Der Vorstand ist in der glücklichen Situation, dass er als künftiges Vorstandsmitglied Peter Lenzen, Gemeindeammann aus Beinwil am See, für den Rest der Amtsperiode 2014-2017, vorschlagen kann.

Beschluss:

Peter Lenzen wird diskussionslos und einstimmig als Vorstandsmitglied für den Rest der Amtsperiode 2014-2017 gewählt.

5. Laufende Aufgaben und Projekte

Schaffung *einer* Kreisschule

Matthias Räber informiert: Man war Ende 2014 mit Rückenwind in das Projekt „Schaffung *einer* Kreisschule“ gestartet. Abklärungen im Vorfeld hatten ein positives Echo ausgelöst. Doch schon bald zogen Wolken auf. Es gab Verzögerungen. Die unterschiedlichen Schulkulturen auf einen Nenner zu bringen, entpuppte sich als Herkulesaufgabe. An ihr und an der Skepsis der Lehrerschaft und Schulbehörden ist das Projekt schliesslich gescheitert. Auf der strategischen Ebene wurden die gesetzten Ziele erreicht: Die Machbarkeit ist gegeben, aber es besteht im Moment keine Not für eine Umsetzung, besonders für die grössere Schule. Matthias Räber hält fest, dass alle von Anfang an als gleichberechtigte Partner, unterwegs waren, deshalb habe man das Vorhaben nicht allein auf politischer Ebene weiterziehen wollen. Das Projekt ist somit beendet, die Gemeinden wurden entsprechend informiert und haben dem Beschluss des Vorstandes aargauSüd impuls mit Ausnahme der Gemeinde Zetzwil zugestimmt. Die Gemeinde Zetzwil erachtet die Argumentation für den Abbruch nicht ausreichend und sprach sich für eine Fortsetzung aus. Gontenschwil will, dass das Erarbeitete in ein Folgeprojekt einfließen kann.

Die Unterlagen sind parat, jetzt wird man zuwarten müssen, bis der Gesetzgeber auf die Umsetzung pocht. Aargausüd wird das Ganze beobachten und die Gemeinden informieren wie sich diesbezüglich Handlungsbedarf ergibt.

Standortentwicklung Arbeitsplätze

Matthias Räber informiert: Den regionalen Unternehmen soll die Region aargauSüd auch in Zukunft gute Voraussetzungen für erfolgreiches Wirken bieten. Eine bisher nicht genutzte Ressource in aargauSüd bilden nicht mehr benötigte Fabrikationshallen und Industrieareale an besten Lagen. Das NRP-Projekt „Standortentwicklung Arbeitsplätze“ hatte zum Ziel, im Zeitrahmen 2012-2015 zusammen mit den Eigentümern und Behörden, die Potentiale dieser Areale auszuarbeiten. Aus einer breit angelegten Unternehmensbefragung und persönlichen Interviews bei den Verbandsgemeinden ist ein detaillierter Überblick über Branchen, Strukturen und Perspektiven entstanden. Diese Grundlage für eine bedürfnisgerechte, koordinierte regionale Entwicklung wurde am 22. August 2013 öffentlich vorgestellt. Die 24 Entwicklungsareale, die sich im Rahmen des NRP-Projektes herauskristallisiert haben, sind praktisch über die gesamte Region verteilt worden und decken sich entsprechend mit den im Entwicklungskonzept 2009 definierten Entwicklungsschwerpunkten.

Zusammenfassend: Die Abstimmung vom Pflichtenheft mit dem Kanton liegt vor, die Arealliste/Portfolio konnte fertiggestellt und die Strategie für die Region konnte formuliert werden. Man konnte ca. 2 weitere Arealentwicklungen anstossen. Das NRP-Projekt konnte abgeschlossen werden. Der Schlussbericht dazu liegt vor. Für die Anwesenden liegen ausgedruckte Exemplare auf, die nach der Versammlung mit nach Hause genommen werden können. Der Bericht kann auch auf der Homepage von aargauSüd impuls heruntergeladen werden. Ein neues NRP-Projekt „Arealentwicklung Wirtschaft“ wird gestartet.

Gesundheitsregion

Karin Faes informiert: Es ist bekannt, dass sich in Zukunft die Anzahl der Pensionierten im Kanton Aargau stark erhöht, man geht davon aus, dass sie sich sogar verdoppeln wird. Die Folge davon ist, dass auch Hausärzte pensioniert werden und kein Ersatz in Aussicht steht. Wir alle sind Patienten und es ist absehbar, dass sich diese Situation so nicht fortsetzen kann. Der Vorstand von aargauSüd impuls hat diese Situation erkannt und arbeitet bereits im Hintergrund daran. Es fanden verschiedene Informationen statt, man hat mit Ärzten gesprochen, man hat mit der Firma Argomed und dem Asana Spital Menziken mit Daniel Schibler als Direktor Kontakt aufgenommen. Wir stehen am Anfang eines Prozesses, werden unsere Region analysieren und die möglichen Massnahmen besprechen. Sobald es konkrete Ergebnisse gibt, wird aargauSüd impuls informieren.

Erzähltal

Martin Widmer informiert: Das Kernteam arbeitet auf Hochtouren. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Botschafterinnen und Botschaftern der Gemeinden kann der Bevölkerung auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm präsentiert werden. Es sind 22 Anlässe in 13 Gemeinden geplant. Gränichen ist dieses Jahr Gastgemeinde. Der Startanlass für die Botschafterinnen und Botschafter sowie für Hauptpartner, Partner und Pressevertreter findet am 25. August 2016 auf dem Wannenhof in Unterkulm statt. Eines der Highlights findet am Schlussanlass am Bettag Sonntag, 18. September 2016, im TaB in Reinach, die Aufführung „Schluss-Tango in Wort und Musik“ mit dem Schriftsteller Klaus Merz und dem Trio Arazon statt.

Das Erzähltal wird dieses Jahr finanziell vollumfänglich durch Partner und Donatoren unterstützt. Auch möchte Martin Widmer wieder auf das Projekt „Erzähl-Ponkt“ aufmerksam machen. 5 Erzählpunkte stehen pro Gemeinde zur Verfügung. Man kann diese an verschiedenen Orten installieren und via Handy wird die dazugehörige Geschichte, via QR-Code, erzählt. Von den Gemeinden werden die Ideen, das Dorfkonzert und die Texte zur Geschichte, sowie der Erzähler dazu erwartet. Es ist auch möglich, ein Video zu erstellen. Den Technischen Part übernimmt aargauSüd impuls.

Fusionsprojekt ZSO aargauSüd und Wynental

Martin Widmer informiert: Die Arbeiten der Projektgruppe sind auf Kurs. Anstelle einer Informationsveranstaltung im Herbst 2016 erscheint im September 2016 ein Zwischenbericht an die Gemeindebehörden der 12 betroffenen Gemeinden.

6. Verschiedenes und Umfrage

Verabschiedung Matthias Räber

Martin Widmer: Matthias Räber wurde im November 2011 in den Vorstand aargauSüd impuls gewählt. Als Raumplaner hat er sich logischerweise in diesem Bereich sehr stark engagiert. Im Weiteren hat er als Vorstandsmitglied das NRP Projekt "Standort Arbeitsplätze" und das Projekt "Schaffung einer Kreisschule" stark mitgeprägt und Hervorragendes geleistet.

Seinen Rücktritt nach 4 ½ Jahren Vorstandstätigkeit begründet Matthias Räber vor allem mit seinem grösser gewordenen Verantwortungsbereich im Beruf und auch seine Aufgaben als Vizeammann von Beinwil am See sind nicht kleiner geworden. Selbstverständlich hat er auch ein Privatleben und möchte mehr für seine Familie da sein. Der Vorstand bedauert diesen Entschluss, hat für die Gründe aber vollstes Verständnis. Martin Widmer übergibt Matthias Räber ein kleines Präsent und bedankt sich auch im Namen des Vorstandes, der Abgeordneten und Gemeinden bei ihm für sein Engagement. Auch Matthias Räber bedankt sich bei allen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht seinem Nachfolger Peter Lenzin für den Start im Vorstand von aargauSüd impuls alles Gute.

Wanderbuch Aargau

Martin Widmer: Bei diesem Buch handelt es sich um das Wanderbuch Aargau von Peter Siegrist aus Reinach. Letzte Woche fand die Vernissage statt. Alle kennen Peter Siegrist als ehemaligen Redaktor der Aargauer Zeitung. Bei uns im Verband ist Peter Siegrist als Erzähltal Botschafter aktiv, zudem unterstützt er den Vorstand in den Bereichen Kommunikation und Information.

Peter Siegrist hat nun sein Buchprojekt erfolgreich verwirklicht und man kann es ab sofort in der Wyna Buchhandlung in Reinach kaufen.

Weitere Termine:

16. – 18. September 2016 in 13 Gemeinden
28. September 2016, 18.30 Uhr, in Suhr
2. Hälfte Oktober 2016
November 2016, 16.15 Uhr, in Menziken

8. Erzählal-Wochenende
1. MV der IG Ostumfahrung Suhr
Runder Tisch Repla (RRK)
Zu Besuch bei: glashaus **** hotel

Alle Termine sind auch in www.aargausued.ch publiziert.

Martin Widmer übergibt Annette Heuberger, Gemeindeammann Menziken das Wort.
Annette Heuberger: In Menziken findet nächstes Jahr die 3. Etappe der Tour de Suisse statt. Startort ist Cham. Es wird verschiedene Plattformen dafür geben, welche regional genutzt werden müssen. Es wird auch Angebote für nationale und internationale Firmen geben. Ideen können direkt bei Annette Heuberger gemeldet werden.
Martin Widmer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse und begrüsst den Gastreferent Daniel Schibler, Direktor Asana Spital Menziken, der über die integrierte Versorgung – Denken in Gesundheitsräumen informiert.

Die ausführliche Präsentation finden Sie auf www.aargausued.ch.

Präsident Martin Widmer schliesst die Abgeordnetenversammlung um 21.35 Uhr mit herzlichem Dank an alle Anwesenden, Daniel Schibler für das Referat und ganz besonders an die Gastgebergemeinde Menziken für die Unterstützung und den verlockenden Apéro.

Reinach, 12. August 2016

Protokoll: Sybille Lischer / Herbert Huber

Protokoll, Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindekanzleien der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Bezirks Kulm
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren